Arbeitstagung des Gemeindeschreiber-Vereins des Bezirks Brugg in der PKK vom 15.04.1988

EINIGE GEDANKEN ZUR ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN GEMEINDESOZIALWESEN UND SPD

U. Davatz

I Aufgaben des SPD's

1. Nachbetreuung von psychiatrischen Langzeitpatienten
   ("Nach" bezieht sich auf "nach der psychiatrischen Hospitalisation")
   Dazu verwendete Institutionen sind:
   - Nachtklinik
   - Tagesklinik
   - SPD-Ambulatorium

   Die Sachhilfe besteht aus:
   - Hilfe zur Selbsthilfe im Sinne von Förderung der Selbständigkeit
   - Reintegration in Familie (Familienberatung)
   - Neuintegration an einem Arbeitsplatz und/oder Wohnplatz

2. Prävention oder Hospitalisationsverhinderung (Vorbetreuung)
   Durch die reiche Erfahrung mit Langzeitverläufen sowie im Umgang mit dem sozialen Umfeld der Patienten, besteht die Möglichkeit, dieses Wissen auch zu einem früheren Zeitpunkt anzuwenden, als erst nach der x-ten psychiatrischen Hospitalisation.

   Deshalb beraten wir verschiedene Fachpersonen, die gemeindenaher sind als wir, über Fallsupervisionen:
   - Gemeindeschwestern
   - Gesundheitsberaterinnen der Frauenliga
   - Suchtberater der AVS
   - Mütterberaterinnen
   - Hausärzte

https://adhs.expert

II **Aufgaben der Gemeinden**

- Soziale Hilfestellung und Hilfsdienstleistung an bedürftige Individuen
- Finanzielle Unterstützung sozial Bedürftiger

III **Warum wäre eine engere Zusammenarbeit zwischen SPD und Gemeindesozialwesen sinnvoll und hilfreich?**

- Hilfesuchende kommen oft viel früher zum Gemeindesozialarbeiter als zum SPD und darunter sind viele psychiatrische Probleme
- SPD könnte über eine Zusammenarbeit sein know how an Gemeindevertreter weitergeben und beratend zur Seite stehen
- Dadurch evtl. Eskalationsverhinderung und dadurch Hospitalisationsverhinderung
- Ueber Zusammenarbeit kann Schwellenangst vor Psychiatrie verringert werden
- Ambulante psychiatrische Behandlung oder Beratung könnte viel früher einsetzen und nicht erst nach der Hospitalisation
- Bei akuter psychiatrischer Krise gibt es noch viele andere Möglichkeiten ausser psychiatrischer Hospitalisation
- Durch frühe Behandlung könnte evtl. eine Langzeithospitalisation verhindert werden und somit auch die Kosten für eine solche, die z.T. auch wieder auf die Gemeinde zurückfallen können, ebenfalls reduziert

IV **Zusammenarbeit kann in ganz verschiedenen Formen stattfinden, wie z.B.**

- Regelmässige Sprechstunde einer SPD-Person in Gemeinde (Beispiel Windisch)
- Supervisionsgruppen für Gemeindesozialtätige
- Anwesenheit eines SPD-Vertreters an Sitzungen der Sozialverbände (Beispiel EPD BL)

12.04.1988
Davatz/em

https://adhs.expert